

PRESEDIENST SPESSART-MAINLAND

Frühling 2018

Kulinarischer Kalender für das Spessart-Mainland	Seite 2
Churfranken Genussfestival	Seite 3
Original Hamburger Fischmarkt in Aschaffenburg	Seite 4
Töpfermarkt in Aschaffenburg	Seite 5
Alzenauer Burgfestspiele	Seite 6
Clingenburgfestspiele	Seite 7
Weinfeste in Erlenbach am Main	Seite 8
Kunst in Marktheidenfeld	Seite 9
Ausstellung „Rucke di guck“ Steinau a. d. Straße	Seite 10
Maimarkt – „Gemünden grillt“	Seite 11
Großostheimer Weintour	Seite 12
2. SolArt Kunstwoche Bad Soden-Salmünster	Seite 13
Miltenberg ist bayerischer Genussort	Seite 14

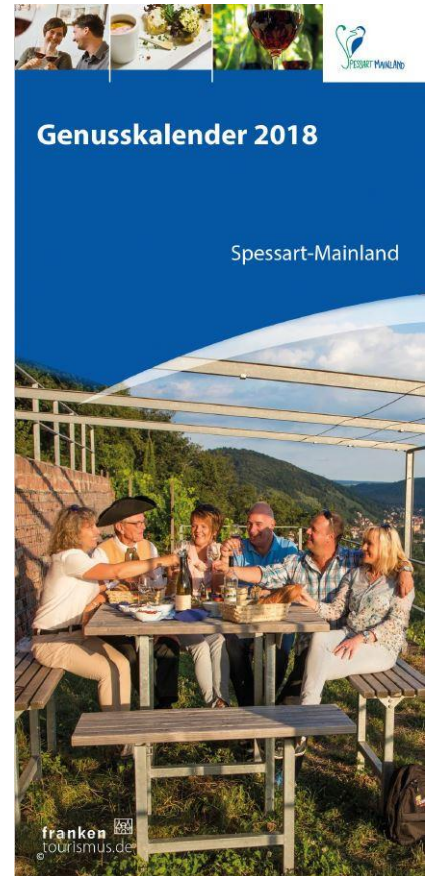
Neuer Genusskalender für 2018

Tourismusverband veröffentlicht Faltblatt mit kulinarischen Festen

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat zum Frühlingsbeginn ein neues Faltblatt zum Thema Genuss veröffentlicht. Der „Genusskalender 2018“ listet 60 kulinarische Veranstaltungen der Region Spessart-Mainland chronologisch auf. Dazu zählen Weinfeste, Brauereifeste oder auch die immer beliebteren Streetfood-Festivals, die 2018 z.B. in Alzenau, Marktheidenfeld und Miltenberg stattfinden.

Höhepunkte des kulinarischen Jahres sind das Churfranken-Genussfestival Ende April, die Wild- und Weinwochen im Herbst und der Tag der offenen Edelbrennereien „Der Kahlgrund brennt“ Ende Oktober.

Das Faltblatt kann kostenlos bei der Touristinformation Spessart-Mainland in Großwallstadt unter Tel: 06022/26 10 20 oder auf der Webseite www.spessart-mainland.de bestellt werden.



Churfranken Genussfestival

Das 4. Churfranken Genussfestival findet am 28. & 29. April 2018 statt. Veranstaltungsort ist die ehemalige Abtei Bronnbach bei Wertheim.

Auf dem Festival präsentieren die Winzer bei der Churfranken Weinprobe die große Palette ihrer nuancenreichen Weinvielfalt, die Gastronomen ihre ganz besonderen Köstlichkeiten und auf dem "Marktplatz der Vielfalt" findet man noch zahlreiche weitere regionale Spezialitäten wie Bier, Brände, Fleisch- und Wurstwaren, Obst & Gemüse, Käse, Kaffee, Süßspeisen, Honig, Chutneys, feinste Gewürze, u.v.m. Zwei Tage lang kann man die Auswahl regionaler Leckereien durchstreifen und sie genussvoll verkosten.

Das Churfranken Genussfestival hat sich in wenigen Jahren zu einer festen Größe im Jahreskalender von Gourmets aus nah und fern entwickelt. Kein Wunder, findet man hier doch so viele regionale Produkte von nationalem und internationalem Rang wie nirgendwo sonst.

Kontakt und Informationen:

Mainland Miltenberg – Churfranken e.V.
Hauptstraße 57, 63897 Miltenberg
Tel. 09371/6606976
www.churfranken.de



Der Hamburger Fischmarkt in Aschaffenburg

Waterkant-Atmosphäre trifft süddeutsche Lebensfreude

Der Hamburger Fischmarkt auf Reisen gastiert vom 19. April bis 29. April 2018 vor der beeindruckenden Kulisse des Schloss Johannisburg auf dem Schloßplatz in Aschaffenburg. Neben der „MEER“ GASTRONOMIE steht das ERLEBNIS. An der Spitze die Marktschreier oder auch Rappohändler mit ihren frechen norddeutschen „Schnacks“. Aale-Dieter, Bananen-Fred, Käse-Tommi und der Wattwurm freuen sich schon auf das Wiedersehen mit ihren Stammkunden. Der Fischmarkt unterhält mit maritimen Klängen, Schlager und Jazz die großen und mit Kinderschminken und Basteln an den Wochenenden die kleinen „Butjes“.

Eine Kooperation macht den Besuch auf dem Hamburger Fischmarkt zum Super-Erlebnis: Das Stadtmarketing hat den 23. April zum verkaufsoffenen Sonntag erklärt. Ob vor oder nach dem sonn- oder täglichen Einkauf, zum zweiten Frühstück, zur Entspannung oder ganz einfach zum Genießen, ein Besuch auf dem Hamburger Fischmarkt in Aschaffenburg lohnt immer. Von Montag bis Samstag von 10.00 bis 23.00 Uhr und sonntags von 11.00 bis 23.00 Uhr können Besucherinnen und Besucher unverwechselbares maritimes Flair von der Elbe und Hamburger Weisen erleben. Ein saftiges Fischbrötchen mit Krabben oder Bismarck-Hering, ein Backfisch im Bierteigmantel von der „Riesenrutsche“ oder auch gebratene grüne Heringe mit einem frisch-herben Bier verschaffen eine ganz besondere Atmosphäre inmitten der Metropole im Spessart-Mainland.

Informationen und Programm:

www.fischmarkt.events/aschaffenburg/



© Kongress- und Touristikbetriebe der Stadt Aschaffenburg/Till Benzin

Töpferwaren und Keramikunst in Schloss Johannisburg

Erster Aschaffener Töpfermarkt

Zum Beginn der Veranstaltungssaison 2018 im Innenhof von Schloss Johannisburg wird es in diesem Jahr eine Premiere geben: den ersten Töpfermarkt in Aschaffenburg am 14. und 15.04.2018.

Der Grundgedanke ist es, professionellen Handwerkern und Künstlern ein Forum zu bieten, wo sie ihre qualitativ hochwertigen Arbeiten einem interessierten Publikum präsentieren können. Aus den vielen Bewerbungen wurden 40 Teilnehmer ausgewählt: strenge Kriterien wie Professionalität, Originalität und Qualität sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung.

Kaum ein anderes Handwerk kann auf eine so lange Geschichte und Tradition zurückblicken. Überall in der Welt sind Gefäße aus Ton für den täglichen Gebrauch unentbehrlich, Tonbearbeitung und Keramikunst sind wesentlich für die kulturelle Identität. Alle angebotenen Arbeiten entstehen in den Handwerksbetrieben der Aussteller, größtenteils in Meisterwerkstätten und Familienunternehmen.

Das Angebot auf dem Töpfermarkt umfasst Gebrauchskeramik für den täglichen Einsatz bis zu modernen Arbeiten, Schmuck aus Ton, feines Porzellan, Rakubrand, verspielte Kunst und Gartenobjekte. Keramik-Design in allen Facetten. Tassen, Teller, Schalen, Krüge und Objektkunst in allen Varianten erwarten den Besucher.

Ute Andre-Engelhard wird ihren Raku-Ofen einheizen und vorm Schlosstor faszinierende Unikate brennen. Vorführungen wie das Drehen auf der Töpferscheibe geben einen Einblick in das Handwerk des Keramikers und im Kindertöpferzelt können unsere kleinen Besucher dann auch selbst kreativ werden. Ergänzend zur Keramik bietet ein Korbmachermeister ein reichhaltiges Sortiment an Körben und Flechtwerk und repariert vor Ort gerne kleinere Schäden an mitgebrachten Korbwaren.

Kontakt und Informationen:

<http://www.kunstundhandwerk.info/toepfermaerkte/>



© Stephan Lobensteiner

Alzenauer Burgfestspiele

Alzenauer
BURGFESTSPIELE 2018

Die diesjährigen Alzenauer Burgfestspiele finden vom 18. Juni bis zum 30. Juli statt. Heuer bieten die Festspiele erneut zwei Eigenproduktionen vor der atemberaubenden Kulisse der Burg: In der fantastischen Shakespeare-Komödie „Ein Sommernachtstraum“ sehen die Zuschauer verirrte Liebespaare, zerstrittene Elfen und verbissene Handwerker. In „Das kleine Gespenst“ von Otfried Preußler geht es um eine große Geschichte über die Wichtigkeit von Freundschaft, die nicht nur Kinderherzen höher schlagen lassen wird.

Die Gastspiele des beliebten Barock am Main-Ensembles mit „Der Alchemist“, der Dramatischen Bühne Frankfurt mit Goethes „Faust“ und des N.N. Theaters mit „Ich fürchte nichts...“ - Luther 2018 stellen weitere abwechslungsreiche Highlights im sommerlichen Theaterprogramm dar.

Die Reihe „Hofgarten goes Alzenau“ wird ebenfalls fortgesetzt: Johannes Scherer und Andy Ost sowie Urban Priol statten Alzenau im Juli dieses Jahres einen Besuch ab und versprechen Comedy und Kabarett vom Feinsten.

Als weitere Höhepunkte erwartet die Besucher ganz neu auch klassische Musik. In „Magic Moments“ erklingen Welterfolge aus Oper und Operette, die berühmtesten Melodien von Mozart und Verdi bis Johann Strauß und Franz Lehar, dargeboten von internationalen Stars, dem Chor der Opera Classica Europa und dem Orchester des Nationaltheaters Constanta. In Originalsprache Französisch wird die Oper „Carmen“ mit internationalen Gesangssolisten, Chor und renommiertem Orchester in unserer Stadt zu erleben sein. Unter dem Titel „Young Voices“ findet eine bunte Show von Oper bis Musical mit Nachwuchsstimmen aus den USA und Deutschland statt.

Kontakt und Informationen:

Stadt Alzenau
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Hanauer Straße 1, 63755 Alzenau
Tel.: 06023 / 502-184, moser.dana@alzenau.de
www.alzenau.de

Clingenburg Festspiele 2018

Ab Juni wird die Rotweinstadt Klingenberg am Main mit ihrer romantischen Burgruine wieder für drei Monate zur Theaterszene. Im 25. Jubiläumsjahr präsentieren die Clingenburg Festspiele sechs Eigenproduktionen.

Am 1. Juni um 20.00 Uhr stimmen Intendant und Schauspieler die Zuschauer im Klingenger Stadtschloss mit ihrer bereits zur Tradition gewordenen „Nacht des Theaters“ auf die Festspielsaison ein. Der Eintritt ist frei.

Bereits am 4. Juni um 19.00 Uhr, schon vor der offiziellen Eröffnungsfeier, gibt es die erste Premiere dieses Festspielsommers: Das Jugendstück COUNT FUTURE DOWN von Marcel Krohn. Schauplatz ist der Hof des Mairhofen Schlosses.

TORTUGA – eine rasante Piratengeschichte von Paul Steinman feiert am 6. Juni auf der Clingenburg Premiere. Das Stück mit Musik ist für Kinder ab 8 Jahren.

Unter der Schirmherrschaft des Bundesinnenministers Horst Seehofer werden die 25. Festspiele im Rosengarten der Stadt Klingenberg feierlich eröffnet: Am 10. Juni um 16.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Freitag 15. Juni wird ganz im Zeichen einer glanzvollen Premiere stehen: Das Musical WEST SIDE STORY von Leonard Bernstein. Einlass 18.00 Uhr. Die Eintrittskarte für 91 € umfasst Sektempfang, warme und kalte Köstlichkeiten, Getränke, Regencape, Programmheft. Ein Feuerwerk wird diese Premiere abrunden.

Zwei weitere Premieren folgen am 21. Juni um 10.00 Uhr: DER GESTIEFELTE KATER, ein Märchentheater frei nach den Brüdern Grimm, für Kinder ab 4 Jahren und am 28. Juni um 20.00 Uhr: die Volkskomödie DER VERKAUFTE GROßVATER mit TV-Star Hansi Kraus.

Weitere Informationen, Termine, genaue Anfangszeiten, Eintrittskarten usw. finden sich unter www.clingenburg-festspiele.de oder bei der Tourist-Information Klingenberg unter Tel. 09372 / 3040.



Weinfeste in Erlenbach am Main



Auf den südwestlich ausgerichteten Steillagen des Erlenbacher Hohberges wird seit Jahrhunderten Wein angebaut. Die Winzer haben dadurch eine einzigartige Kulturlandschaft geschaffen. Die ideale Kombination aus mediterranem Mikroklima und Buntsandstein lässt vollmundige Rotweine, aber auch hervorragende Weißweine reifen. Weinliebhaber können die edlen Tropfen entweder direkt beim Winzer oder bei einigen Weinfesten verkosten.

Sehr beliebt ist inzwischen das **Erlenbacher Wengertstreppenfest** an Christi Himmelfahrt mitten in den schönen Buntsandsteinteillagen, das am 10. Mai 2018 zum 10. Mal stattfindet. Von 11.00 bis 18.00 Uhr können die Besucher von Köstlichkeiten der Winzer verkosten. Entlang der Weinbergswegen sind Probierstände aufgebaut.

Vom 2. bis 3. Juni 2018 laden die acht „Jungwinzer“ zum **3. Mechenharder Weinbergfest** ein. Das Weinfest findet etwa ein Kilometer südwestlich vom Erlenbacher Stadtteil Mechenhard inmitten der Weinberge statt. Es ist aber vor allem die Lage, die ganz wesentlich zu einem Wohlfühlerlebnis der besonderen Art beiträgt. Der Ausblick von dort oben ist einzigartig. Aber es ist auch das Zusammenspiel der 8 Winzer, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die Weinbautradition in Mechenhard wieder aufleben zu lassen. Der Festbetrieb beginnt am Samstag, 2. Juni 2018 von 15.30 bis 22.30 Uhr und am Sonntag, 3. Juni von 11.00 bis 22.30 Uhr.

Tradition hat inzwischen das **Erlenbacher Weinfest**, das immer am zweiten Juliwochenende auf dem Weinfestplatz stattfindet. Tausende von Besuchern kommen an den vier Festtagen in die stimmungsvollen Weinlauben unterhalb des Hohberges, dort wo der Wein angebaut wird. Das 60. Weinfest findet von Freitag, 13. bis Montag, 16. Juli 2018 statt.

Kontakt und Informationen:

Stadt Erlenbach
Tel. 09372 / 704-44
kultur@stadt-erlenbach.de

Skulpturen-Ausstellung mitten in der Innenstadt

Marktheidenfeld startet Kunstprojekt

Im Rahmen des Jubiläumsjahres mit 70 Jahre Stadterhebung und 20 Jahre Franck-Haus realisiert die Stadt Marktheidenfeld ein ganz besonderes Kunstprojekt: Ab Freitag, 11. Mai werden Plastiken und Skulpturen von neun zeitgenössischen regionalen Bildhauern zu sehen sein.

Die Werke sind jedoch nicht zu festen Öffnungszeiten im Franck-Haus ausgestellt, sie bereichern stattdessen die Marktheidenfelder Innenstadt: An öffentlichen Plätzen und Straßen, 24 Stunden am Tag, fünf Monate lang.

„Bisher mussten die Menschen zur Kunst kommen. Wir möchten das ganz bewusst umdrehen“, erklärt Inge Albert zu dem außergewöhnlichen Projekt. Die städtische Leiterin für Kultur und Stadtmarketing hat die erstmalig in der Region Mainfranken stattfindende Skulpturenausstellung initiiert und umgesetzt. „Unser Ziel ist es, die Kunst zu den Menschen zu bringen.“

Mit dem Skulpturenprojekt im öffentlichen Raum wolle man Menschen für Kunst begeistern, die selten oder nie den Weg in Museen und Galerien finden, so Albert. Zudem biete man mit dieser Ausstellung den freischaffenden Künstlern ein breites Podium im öffentlichen Raum. Letztendlich seien die ausgestellten Objekte auch ein schöner Beitrag zur Stärkung der Frequenz und Vitalität der Marktheidenfelder Innenstadt, ist Albert überzeugt.

Die Ausschreibung erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Bildender Künstler (BBK) Unterfranken. Ein Auswahlgremium aus renommierten Experten traf die Auswahl der ausstellenden Künstler. Diese teilnehmenden Künstler sind voraussichtlich Matthias Engert, Christoph Jakob, Ulrich Jung, Edeltraud Klement, Petia Knebel, Marianne Knebel-Schiele, Helmut Massenkeil, Markus Schmitt und Angelika Summa.

Kontakt und Informationen:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Marktheidenfeld
Tel.: 09391-5004-16, marcus.meier@marktheidenfeld.de



© Petia Knebel

Ausstellung: „Rucke di guck“

Gemäldezyklus von Jürgen Kadow nach den Märchen der Brüder Grimm

Der renommierte Künstler Jürgen Kadow stellt seinen Gemäldezyklus nach den Märchen der Brüder Grimm in Steinau aus. Die Bilder sind vom 22. April bis zum 20. Mai täglich im Museum Brüder Grimm-Haus Steinau zu sehen.

Der Künstler Jürgen Kadow schloss 1982 seine Ausbildung mit der Ernennung zum Meisterschüler der Akademie der Bildenden Künste in Nürnberg ab. Seine Arbeiten werden in Ausstellungen in Galerien und auf Kunstmessen in Europa, USA und Japan präsentiert. Seine Werke sind in öffentlichen Sammlungen vertreten. Die Farbe steht bei Jürgen Kadow im Mittelpunkt seines Schaffens. Schon während seiner Ausbildung beschäftigte er sich mit der Farblehre Goethes und Steiners. Er sieht es als seine Aufgabe, in seinen Bildern Farbe nicht nur zum Abbilden von Gegenständen zu benutzen, sondern versucht sie als selbständiges Wesen zu behandeln, das eigene Farbräume für sich beansprucht. In seinen Bildern lassen sich die einzelnen Schritte des Entstehungsprozesses nachempfinden.

So ist der Betrachter in der Lage, selbst das Bild aufzulösen und wieder neu entstehen zu lassen. Die Verwendung von wasseremalbarer Ölfarbe und seine besondere Schichttechnik verleihen den Werken große Transparenz. Auf diese Weise baut er von innen nach außen ein in sich wachsendes Leben auf, dessen Farbnuancen sich in monochromer Stille zusammenfügen und dabei leise Formen entwickeln, die in ihrer archaischen Einfachheit eine poetische Selbstverständlichkeit entfachen. Es entstehen Bilder, die den Betrachter in eine neue geheimnisvolle Welt eintreten lassen, die ihm ansonsten durch die rationale und alles erklären wollende Wirklichkeit verborgen bleibt. Jürgen Kadows Bilder vermitteln eine Atmosphäre mystischer Stille und beeindrucken durch ihre Anmut und Ästhetik. Öffnungszeiten: täglich 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kontakt und Informationen:

Verkehrsbüro Steinau
Tel. 06663 / 96310, verkehrsbuero@steinau.de



© Stadt Steinau an der Straße

Maimarkt – „Gemünden grillt“

5. Kunsthandwerkermarkt im Huttenschlosshof

Die Altstadt von Gemünden rund um den Marktplatz ist am verkaufsoffenen Sonntag am 29.04. von 12.00 – 17.00 Uhr wieder Mittelpunkt vieler Attraktionen und Drehscheibe eines bunten Treibens.

Es haben sich zahlreiche Händler angekündigt und bieten zusammen mit den Gemündener Gewerbetreibenden sowohl in der Altstadt als auch im Gewerbegebiet ein breites Warensortiment rund um das Thema Grillen an. In der Innenstadt wird Grilando seine unterschiedlichen Grills (Grillplatten, Gaskugelgrills, Elektrogrills) und ihr Zubehör überdies mit einem Schaugrillen vorstellen. Mit im Angebot sind Grillgewürze und Grillsaucen zum Probieren und kaufen.

Auch die Gastronomie und zahlreiche Vereine halten allerlei leckere Grillspezialitäten bereit. Auf dem Marktplatz in der Innenstadt gibt es unter anderem Spanferkel und Stockbrotgrillen für Kinder.

Kreatives und Selbstgemachtes für jeden Geschmack erwartet die Besucher beim Kunsthandwerkermarkt im romantischen Ambiente des Huttenschlosshofs.

Auf der alten Saalebrücke können Besucher beim Flohmarkt das ein oder andere Schnäppchen machen.

Eine Führung durch den Ronkarzgarten bietet die Gelegenheit, dieses einmalige bauhistorische Denkmal kennen zu lernen. Beginn und Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Marktplatz.

Kontakt und Informationen:

Stadtmarketing Gemünden aktiv
Altstadtpassage 2
Tel. 09351-60576-77
info@stadtmarketing-gemuenden.de, www.stadtmarketing-gemuenden.de



© Grilando, Weyersfeld

Großostheimer Weintour

Ein Höhepunkt der Weinsaison, Wandern & Genießen in den Weinbergen

Die bekannte Großostheimer Weintour findet traditionell am 3. Wochenende im Juni statt. Am 16. und 17. Juni werden in diesem Jahr wieder Tausende von Besuchern in den Weinlagen „Harstell“ und Heiligenthal mit ihren Weinbergshäuschen erwartet. Wer dabei alle sechs Weinprobier-Stationen ansteuert und sich diese abstempeln lässt, nimmt an der attraktiven Weinverlosung teil.

Zum „Aistemer Woi“ gehören traditionell Bacchus, Müller-Thurgau und Silvaner, aber auch Weißherbst und Rotwein sind bei Weinkennern sehr beliebt. Der Weinbauverein Großostheim richtet als Veranstalter für diejenigen, denen der schöne Spaziergang in die nahen Weinberge zu mühsam ist, einen Pendelverkehr ab dem Marktplatz ein.

Die Weintour wird traditionell von der Großostheimer Weinprinzessin am Rastplatz des Fränkischen Rotwein-Wanderwegs eröffnet. Hier gönnen sich Wanderer gerne mal eine Pause und genießen den herrlichen Blick über die Weinberge hinab in die Mainebene bis zu den Hügeln des Spessarts.

Festzeiten: Sa. 13.00 – 21.00 Uhr und So. 10.00 – 20.00 Uhr

Kontakt und Informationen:

Weinbauverein, 1. Vorsitzender Manfred Eser, Tel. 06026-4385



© Gemeinde Großostheim

2. SolArt Kunstwoche Bad Soden-Salmünster

Die Wortschöpfung SolArt ist eine Mischung aus den Begriffen Sole und dem englischen Wort für Kunst. „Unsere heilende Sole und das Wohltuende von Kunst stehen nicht in Konkurrenz ihrer Wirkung, sondern ergänzen sich bei der SolArt-Kunstwoche perfekt“, erklärt Kurdirektor Stefan Ziegler. „So wird vom 6. bis 12. Juni Bad Soden-Salmünster wieder Treffpunkt für alle Interessierten, egal ob Anfänger, geübter Zeichner oder Über-die-Schulter-Schauer“, freut sich die Vorsitzende des Kunstkreises Bad Soden-Salmünster, Dominika Macha.

Beim Studieren des Programms wird schnell klar, dass wirklich für jeden etwas dabei ist: Zeichenkurse bei hochkarätigen Dozenten, Landart- und Urban Sketching Workshops in der freien Natur, FotoKunst mit dem Fotografen Jürgern Acker – bekannt als JARTS, LiveKunst mit Erlebnismalen, offene Kunstkurse für jedermann und vieles mehr. Echte Höhepunkte sind zudem die KunstNacht „Male deinen Lieblingsmenschen“ unter der künstlerischen Leitung von Susanne Köhler und die Lesung bei einem guten Glas Wein zum diesjährigen Spessart-Motto „Sagen, Mythen und Märchen“.

Das gesamte Programm und Informationen zur Anmeldung zu den Veranstaltungen ab Mai unter: www.badsoden-salmuenster.de/solart ab Mai zu finden.



© Susanne Köhler

Miltenberg als Genussort Bayern ausgezeichnet

Miltenberg am Main ist einer von 46 bayerischen Genussorten

Miltenberg am Main wurde offiziell der Titel „Bayerischer Genussort“ verliehen. Mit 45 weiteren Städten, Gemeinden und Zusammenschüssen ist Miltenberg Gewinner einer ersten Wettbewerbsrunde, die das bayerische Landwirtschaftsministerium im vergangenen Jahr ausgelobt hatte, um der Öffentlichkeit die kulinarischen Schätze und Traditionen im Freistaat näher zu bringen.

„In diesen Orten ist der Genuss zu Hause, sie sind die idealen Botschafter für die außergewöhnliche kulinarische Vielfalt in ganz Bayern, sagte der Minister in seiner Festrede. Nach seinen Worten haben die Sieger mit einer gelungenen Kombination aus regionalen Spezialitäten, handwerklicher Herstellung und gelebtem Genuss überzeugt. Eine unabhängige Jury mit Vertretern aus Gastronomie, Tourismus, Landwirtschaft, Kultur, Kirche, Verbraucherschutz und Medien hatte sie zuvor aus mehr als 150 Bewerbungen ausgewählt.

Mit dem Wettbewerb sollen zum 100-jährigen Bestehen des Freistaats insgesamt 100 bedeutende Genussorte im Freistaat ausfindig gemacht werden. Ende des Jahres soll dann ein kulinarischer Genussführer aufgelegt werden, der alle Genussorte ausführlich beschreibt und auf regionale Besonderheiten abstellt.

Die ersten 46 Genussorte finden sich unter www.100genussorte.bayern.de



© Stadt Miltenberg